



Sammlung Theaterzettel

Zilda

Flotow, Friedrich von

1867-10-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1259
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 9. Mittwoch, den 16. October 1867.

Zum ersten Male:

Zilda.

1015

Komische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen des St. Georges und Chivot. Musik von Flotow.

Kalif Harun al Raschid	Herr Knapp.
Der Großvezier Giasar	Herr Schlosser.
Der Cadi Beredin-Polo	Herr Rothe.
Doktor Babuf	Herr Ditt.
Mesrur, Chef der Eunuchen	Herr Peters.
Zilda	Frau Ulrich-Rohn.
Fatme, Opium- und Parfumeriehändlerin	Fräul. Hausen.
Eine Sclavin Fatme's	Fräul. Bissinger.
Ein Sclave des Cadi	Herr Zahn.

Skaven, Mohren, Eunuchen, Bajadereu, Volk.
Die Handlung spielt in Bagdad.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die nicht ständigen Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Galerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 59 Minuten	von Mannheim	nach Ludwigshafen. *)
" 9 " 15	" " Ludwigshafen	" Speyer, Neustadt und Dürkheim. *)
" 9 " 33	" " Mannheim	" Ludwigshafen. *)
" 9 " 50	" " Ludwigshafen	" Frankenthal und Worms. *)
" 10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " " "	" Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum Café français, vor welchem Lokale auch die Abfahrt stattfindet, Karten gelöst werden können.